

Schöne Promotionsfeier an der UFL

Die Private Universität im Fürstentum Liechtenstein (UFL) hat am vergangenen Samstag, 28. Juni, ihre 15. Promotionsfeier im Gemeindesaal Triesen durchgeführt. In feierlichem Rahmen nahmen 13 der insgesamt 18 Promovendi ihre Urkunden entgegen.

Nach einer anspruchsvollen und bereichernden Studienzeit, die eine enge Verbindung von wissenschaftlicher Vertiefung und beruflicher Praxis ermöglichte, tragen nun acht Absolventinnen und Absolventen des berufsbegleitenden Doktorstudiums in Medizinischen Wissenschaften den Titel «Dr. scient. med.». Sechs Absolventinnen und Absolventen in den Rechtswissenschaften führen fortan den Titel «Dr. iur.».

Die Eröffnung gestaltete Rektorin Barbara Gant, die die Bedeutung freier Wissenschaft betonte. Forschung brauche Freiraum, Verantwortung und Mut, gerade in Zeiten, in denen faktenbasiertes Wissen zunehmend infrage gestellt werde. Thomas Heidegger, Mitglied des Universitätsrats, hielt eine Festansprache, in der er zentrale Werte der wissenschaftlichen Bildung hervorhob. In zwei persönlichen Rückblicken aus seiner klinischen und wissenschaftlichen Laufbahn sprach er über die Bedeutung praktischer Erfahrung, über strategisches Nichtwissen im Gesundheitssystem sowie über die Rolle künstlicher Intelligenz. Seine Empfehlung an die Promovendi lautete: das Handwerk gründlich lernen, neugierig bleiben und bereit sein, eigene Überzeugungen zu revidieren, wenn neue Erkenntnisse vorliegen. Die Dekane der beiden Fakultäten, Bernhard Güntert und Jens Eisfeld, hielten kurze Ansprachen, in denen sie die Leistungen der Promovendi würdigten, bevor die Studiengangleitungen die einzelnen Dissertationsthemen vorstellten. Professor Güntert sprach über den Wert wissenschaftlicher Integrität in einer Zeit, in der gezieltes Nichtwissen, etwa im Interesse politischer oder



Christina Binder, Noël Stierlin, Johannes Vogel, Magdalena Neyer, Fred Wolfer, Yannis Ockernahl, Katharina Martin, Bernhard Bazant, Beatrix Mutschlechner, Christian Eichhorn, Stefanie Sinz, Christian Attenberger, Kai Berrer, Elisabeth Berger, Barbara Gant, Bernhard Güntert, Jens Eisfeld, Christoph Säly, Lorenz Risch und Thomas Heidegger (v.l.). Es fehlten: Thorsten Wiesent, Fabian Kronberger, Henning Staedt, Patrick Reimann und Omar Abu-Safieh. Bild: Daniel Mangeng

wirtschaftlicher Akteure, zur Strategie geworden sei. Professor Eisfeld betonte den besonderen wissenschaftlichen Anspruch der rechtswissenschaftlichen Dissertation und hob hervor, dass auch in Zeiten von KI vor allem menschliches Denken und kreatives Problemlösen den Fortschritt ausmachen. Beide unterstrichen die Bedeutung wissenschaftlicher Arbeit für die Gesellschaft sowie das Vertrauen, das mit dem Führen eines Dokortitels verbunden ist. Die festliche Veranstaltung wurde musikalisch durch Jeffrey Nguyen am Klavier, Schüler der Liechtensteinischen Musikschule, begleitet. Die Themen der Dissertationen spiegeln die Vielfalt und Relevanz aktueller wissenschaftlicher Fragestellungen wider. In den Medizinischen Wissenschaften reichen die Arbeiten von technologischen Innovationen in der Chirurgie über kardiologische Bildgebung und Impfstrategien bis hin zu medikamentöser Therapietreue,

labormedizinischer Logistik und der Nutzung digitaler Technologien im Gesundheitsbereich. Die Dissertationen aus den Rechtswissenschaften mit Liechtenstein-Bezug verdeutlichen die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit zentralen Aspekten des liechtensteinischen Rechtssystems. Besonders hervorgehoben sei hier die Arbeit zur Rezeption und Anwendung des BVG-Invalide[n]Leistungsrechts in Liechtenstein, die gezielt das Zusammenspiel zwischen schweizerischem und liechtensteinischem Sozialversicherungsrecht beleuchtet. Weitere Arbeiten behandeln Fragen zur Bürgerschaft, zur Rolle des Einfirmenvertreters, zum Datenschutz, zu Blockchain-basierten Immobilientransaktionen sowie zur Sonderaufsicht im Finanzwesen. Im Jahr 2025 feiert die Private Universität im Fürstentum Liechtenstein (UFL) ihr 25-jähriges Bestehen, sie ist eine wissenschaftliche Institution, die sich durch Unabhängigkeit in Forschung und Lehre, interna-

tionale Vernetzung sowie eine konsequent berufsorientierte Ausrichtung auszeichnet. (eing.)

Themen des Doktorstudiums «Dr. scient. med.»

- Christian Attenberger** «Technological Innovations in Medicine: Enhancing Patient Outcomes through Robotic Rectal Surgery and Coronary Interventions»
- Christian Eichhorn** «Prognostic value of LGE, T1 mapping, ECV and Strain in Non-Ischaemic Dilated Cardiomyopathy»
- Beatrix Mutschlechner** «SARS-CoV-2 Vaccination in Immunocompromised Patients: Safety and Efficacy Assessments of BNTb in Haematological, Oncological and Haemodialysis Patients»
- Magdalena Neyer** «Assessment of factors associated with medication adherence in patients undergoing coronary angiography»
- Stefanie Sinz** «Relevanz von systematischen Reviews und

- Metaanalysen in der Viszeralchirurgie zur Verbesserung der patientenbezogenen Therapieverfahren»
- Noël Stierlin** «Advancing Medical Laboratory Logistics: Environmental Impact, Technological Innovation, and Pre-Analytical Integrity of Medical Sample Transport Using Unmanned Aerial Vehicles»
- Johannes Vogel** «Medication Plans in Austrian Patients Undergoing Coronary Angiography and other Adherence Factors»
- Omar Abu-Safieh** «Entwicklungen in der Therapie mit Antikoagulanzen bei Patienten mit Tumorerkrankungen»
- Patrick Reimann** «Active and passive immunisation strategies against COVID-19 in haematological and oncological patients»
- Henning Staedt** «Antibiotika-Prophylaxe bei ausgewählten Patienten in der Zahnmedizin»
- Thorsten Wiesent** «Zur gesundheitsbezogenen Smart-Device-Nutzung älterer Menschen»

Themen des Doktorstudiums «Dr. iur.»

- Bernhard Bazant** «Bürgerschaft auf erstes Anfordern»
- Kai Berrer** «Der Einfirmenvertreter im deutschen Recht. Eine rechtshistorische Untersuchung»
- Christina Binder** «Rezeption und Anwendung des schweizerischen BVG-Invalide[n]Leistungsrechts in Liechtenstein»
- Katharina Martin** «Datenübermittlung in Drittländer – Datenschutzrechtliche Herausforderungen, Möglichkeiten und Grenzen»
- Yannis Ockernahl** «Haftungsrechtliche Fragestellungen beim Einsatz des nach § 45c KWG bestellten Sonderbeauftragten»
- Fred Wolfer** «Der Bodenrichtwert als Besteuerungsgrundlage im Grundsteuerverfahren im Lichte der Rechtsweggarantie des Art. 19 Abs. 4 GG»
- Fabian Kronberger** «Die Immobilientransaktion mit Blockchain und Smart Contracts»

Zukunftsworkshop der Gemeinde Balzers mit Jugendlichen

Bei diesem Zukunftsworkshop an der Realschule Balzers ging es darum, wie sich die Gemeinde Balzers in Zukunft entwickeln soll. Besprochen wurden zehn Themenbereiche, unter anderem Bildung, Umwelt und Natur, Freizeitaktivitäten sowie Sicherheit.

Die Jugendlichen wurden am Morgen von Vorsteher Karl Malin und den Mitarbeitenden der Offenen Jugendarbeit herzlich begrüsst. In seinen Grussworten betonte Malin die Wichtigkeit

der Mitarbeit der Jugendlichen, da sie die Zukunft der Gemeinde sind. In den anschliessenden Workshops hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Ideen zu formulieren und gemeinsam

weiterzuentwickeln. Die Ideen und Visionen der Jugendlichen werden nun von der FH Graubünden bearbeitet und fliessen in das Leitbild der Gemeinde Balzers ein.

Nachdem die Jugendlichen am Vormittag viel zu diskutieren hatten und ihre Ideen allen Beteiligten vorgestellt haben, wurde ein gemeinsames Mittagessen von der Gemeinde offeriert.

Damit waren die Jugendlichen für den Nachmittag gestärkt. Am Nachmittag wurden viele verschiedene Aktivitäten angeboten. Unter anderem waren dies Breakdance, Ultimate-Fris-

bee, Kampfsport, Skimpool oder Bubble Soccer. Der ganze Tag war ein voller Erfolg und die Jugendlichen haben sich sehr aktiv mit der Zukunft ihrer Gemeinde beschäftigt. (eingesandt)



Vorsther Karl Malin begrüsst die Jugendlichen zum Zukunftsworkshop. Anschliessend wurden in den Klassen rege diskutiert und diverse Themenbereiche besprochen. Bilder: Gemeinde Balzers